

## **Bildungsangebote in der Logistik: Region Bremen bekommt Kompetenzatlas**

Überblick zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten mithilfe von Multitouch-Tisch und Internet-Anwendung / Premiere auf Bremer Logistiktag 2011 vom 31.3 bis 1.4. in Bremerhaven

Korrekt heißt es „Kompetenzatlas Aus- und Weiterbildung für den Bereich Logistik in der Region Bremen“, und es ist kein Buch, wie man es zunächst erwartet. Denn ein Buch könnte der vielschichtigen Aufgabenstellung nicht gerecht werden. Dieser Atlas ist eine Kombination aus Informations- und Kommunikationstechniken. Er bietet mehrere Möglichkeiten, gesuchte Informationen abzufragen und darzustellen – und zwar individuell zusammengestellt, hochaktuell und über verschiedene Ausgabemedien. Entwickelt wurde das System vom Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) an der Universität Bremen in Kooperation mit den Bremer Medienspezialisten von eventV. Erstmals vorgestellt wird es zum Bremer Logistiktag 2011 vom 31. März bis 1. April im Conference Center Bremerhaven, Atlantic Hotel Sail City.

Bremen zählt zu einem der hervorragenden deutschen Logistikstandorte. Entsprechend groß und hochwertig ist das Aus- und Weiterbildungsangebot im Land Bremen und in der Region rundherum. Zahlreiche Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Forschungsinstitutionen engagieren sich umfassend und in vielfältiger Weise auf diesem Feld. Nahezu unüberschaubar ist das Angebot. Aber: Wer bietet was wo und wann an? Transparenz schafft hier nun künftig der Kompetenzatlas. Angeregt wurde das Projekt von der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung des Kompetenzzentrums Logistik Bremen (KLB), und finanzielle Unterstützung gab es je zur Hälfte von der Kieserling Stiftung und von Mitgliedern des KLB-Arbeitskreises.

### **„Denk- und machbar auch für andere Inhalte, Branchen und Regionen“**

Die Idee zum Kompetenzatlas war angesichts des ebenfalls von BIBA und eventV entwickelten Logistikfabrikisches entstanden, mit dessen Hilfe sich das komplexe Zusammenspiel logistischer Prozesse und die Zusammenhänge im Land Bremen spielend begreifen lässt. „Der Kompetenzatlas arbeitet nach demselben Prinzip“, erklärt BIBA-Wissenschaftlerin Dipl.-Ing. Ann-Kathrin Pallasch. „Ebenfalls über einen so genannten Multitouch-Tisch und eine Anwendung im Internet können verschiedene Zielgruppen Informationen zu den Möglichkeiten, Voraussetzungen und Anbietern zur Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Logistik in unserer Region abrufen sowie Verknüpfungen in dem komplizierten Geflecht entdecken.“

Herzstück des Systems ist eine Anwendung (Neudeutsch: Applikation; Kurzform: App), die über einen so genannten Multitouch-Tisch und über das Internet genutzt werden kann. Multitouch steht für Mehrfachberührung, der Tisch kann also von mehreren Personen gleichzeitig individuell genutzt werden (Multi-User-Anwendung). Er besteht im Wesentlichen aus einer handelsüblichen Rechneinheit, einem LCD-Bildschirm, sowie einem auf den Bildschirm aufgesetzten Multitouch-Rahmen. Der ermöglicht die intuitive Bedienung des Tisches durch das einfache Berühren der Oberfläche mit den Fingern. Parallel dazu erlaubt die Anwendung auch eine Nutzung über das Internet (Single-User-Anwendung).

Grundsätzlich stehen für beide Nutzungsarten dieselben Inhalte zur Verfügung. „Das System ist skalierbar angelegt, sodass nach einer weiteren Entwicklung auch andere Ausgabemedien angesprochen werden könnten“, sagt Pallasch. „Die Eingabe und Aktualisierung der Daten erfolgt online durch die Anbieter der Informationen. Sie werden über ein Content-Management-System eingepflegt und können dadurch stets und problemlos aktuell gehalten werden. Dieses Tool bedient zahlreiche Interessensgruppen – ob Schulabgänger, Arbeitnehmer und Unternehmer, Bildungs- und Forschungseinrichtungen oder Politik, Verwaltung und Verbände.“ Mit dem nahenden Abschluss dieses Projektes denkt die BIBA-Forscherin auch schon weiter und listet Ausbaumöglichkeiten auf: „In den Kompetenzatlas ließen sich zum Beispiel auch Jobangebote einbinden. Er könnte auf die ganze Nordwest-Region ausgeweitet werden, ähnlich für andere Regionen aufgebaut werden, und interessant ist diese Anwendung sicher auch für andere Branchen wie zum Beispiel die Windenergie.“

Achtung Redaktionen: Fotos zum Herunterladen finden Sie unter [www.biba.uni-bremen.de/pressemitteilungen.html](http://www.biba.uni-bremen.de/pressemitteilungen.html)

Weitere Informationen:

[www.kompetenzatlas-logistik-hb.de](http://www.kompetenzatlas-logistik-hb.de) (online ab 31.3.2011)

[www.biba.uni-bremen.de](http://www.biba.uni-bremen.de)

[www.eventV.de](http://www.eventV.de)

[www.kieserling-stiftung.de](http://www.kieserling-stiftung.de)

Dipl.-Ing. Ann-Kathrin Pallasch (BIBA)

Telefon: 0421 218-55 17, E-Mail: [pal@biba.uni-bremen.de](mailto:pal@biba.uni-bremen.de)

Annika Meyer (eventV)

Telefon: 0421 70 82 98 85; E-Mail: [am@eventV.de](mailto:am@eventV.de)

Svenja Miller (Kieserling Stiftung)

Telefon: 0421 51 28-217, E-Mail: [smiller@kieserling-stiftung.de](mailto:smiller@kieserling-stiftung.de)